

Bürgerhaus Reisholz

09

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



© Pantao

Hof-Kultur: Abschlusskonzert mit Akustik-Duo Léger

Donnerstag, 3. September, 18 bis 21 Uhr (Einlass 17.30 Uhr), Eintritt frei

Seit mehr als 20 Jahren tourt das Aachener Akustik-Duo Léger, bestehend aus Sängerin Danni und Gitarrist Olaf, über die Bühnen der Welt. In über 1500 Konzerten auf vier Kontinenten begeisterten die beiden Vollblut-Entertainer mit ihrer Mischung aus herausragender,

handgemachter Musik, lehrreichen Moderationen und ansteckendem Frohsinn. Dabei verlieren sie nie den Kontakt zum Publikum und spontane Einlagen sind an der Tagesordnung. Sie sind die Band, die Iris Gleichen sucht, die Band, die Akzente setzt, die

Band, die nichts auslässt, die Band, die die ganze Welt bereist und die Band, die herausragt. Es gibt keinen Anlass, zu dem sie noch nicht gespielt haben. Sechs höllische Seiten, eine himmlische Stimme, pure Musik!

www.leger-unplugged.de

94. Schallplatten- & CD-Börse

Der Treffpunkt für Musik-Fans im Düsseldorfer Süden

Samstag, 5. September, 11 bis 15 Uhr, Eintritt frei

Die entspannte Atmosphäre unserer Schallplatten- und CD-Börse im Düsseldorfer Süden wird seit mehr als 2 Jahrzehnten von Besucher*innen aller Altersklassen geschätzt. Auf diesem kleinen aber feinen musikalischen Marktplatz

begegnen sich Sammler*innen und Privatanbieter*innen, teilen ihre Liebe zur Musik – von Vinyl bis zum CD-Silberling, begeben sich auf eine musikalische Zeitreise und treffen sich zum gemütlichen Plausch im Musik-Café.

Anmeldungen werden unter 0211 746695 angenommen. Der laufende Meter Standfläche kostet 4 Euro. Aktuell gibt es bereits eine Warteliste.

Jazz-Frühstück: Hot Club Serenade

Sonntag, 6. September, 11 bis 13 Uhr, Einlass: 10.30 Uhr, Eintritt frei



© Tina Peissker, Anna-Maria Langer, Uwe Faltermeier, Max Härtel, Holger Werner, Gerhard Richter

Die Band ist eine leidenschaftliche Hommage an die Musik von Django Reinhardt und bringt den unverkennbaren Jazz Manouche auf die Bühne. Die typische Quartettbesetzung wird hier um das wendige Schlagzeugspiel von Hermann Heidenreich und den ausdrucksstarken Gesang von Hannah Köpf erweitert. Die Spielfreude der sechs Musiker*innen und ihr Gespür für harmonische und dynamische Arrangements schaffen einen intensiven Hörgenuss, der die Essenz von Reinhardts

Kompositionen aufgreift und zugleich frische, persönliche Akzente setzt. Dabei gelingt es ihnen, die zeitlose Schönheit dieser Musik auf kraftvolle und gefühlvolle Weise zum Ausdruck zu bringen. Holger Werner, Klarinette; Hannah Köpf, Gesang; Henning Gailing, Kontrabass; Hermann Heidenreich, Schlagzeug; Max Härtel, Gitarre; Peter Kowal, Gitarre. Dazu kühles Alt vom Fass und kleine Happen zum Frühstück.

SPOTLIGHT: Rafael Köhne, Ric Sattler und Caputto

Die Mixed Show mit frischen Talenten

Do., 10. September, 20 bis 22 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr), Eintritt frei

Frische Talente aus der Region präsentieren einen Ausschnitt ihres musikalischen Könnens, sammeln zum Teil erste Live-Erfahrungen und gestalten diese Veranstaltungsreihe:

Rafael Köhne – Der 24-jährige Singer-Songwriter komponiert und schreibt seit 2020 eigene Songs, zunächst auf Englisch, inzwischen überwiegend auf Deutsch. Er spielt mehrere Instrumente, darunter Gitarre, Klavier und Percussion und verbindet diese zu melancholischen, ehrlichen und tiefgründigen Tracks. Anfang 2024 veröffentlichte er sein zweites Album *So schön kaputt*. In seiner Musik setzt er sich offen mit persönlichen Themen auseinander und nutzt seine Songs als Ventil. Zuletzt überzeugte er beim Talentschmiedewettbewerb in der Fabrik K14 in Oberhausen, wo er den ersten Platz belegte. Seine Musik bewegt sich zwischen leise und laut, ehrlich, nahbar und immer mit dem Anspruch, echte Gefühle hörbar zu machen.
Instagram: [@rafaelkoehne](https://www.instagram.com/rafaelkoehne)
www.rafaelkoehne.de.

Ric Sattler – Mit rauem Resonator-Sound, deutschsprachigen Geschichten und einer Atmosphäre zwischen Blues, Folk und Americana bringt Ric Sattler den Geist des Westerwalds nach Düsseldorf. Gemeinsam mit Lukas Czajkowski an der Rhythmusgitarre entstehen Songs voller Bilder. Das aktuelle Projekt Westerwald Blues erzählt von Landschaften, Bahnfahrten, alten Legenden, harter Arbeit und Menschen zwischen Aufbruch und Heimatgefühl. Mal reduziert und intensiv, mal rhythmisch treibend.
Instagram: [@ricsattler](https://www.instagram.com/ricsattler)

Caputto aus Düsseldorf stehen seit 2017 für deutschsprachigen Alternative-Rock mit emotionaler Tiefe. In der aktuellen Besetzung mit zweiter Gitarre und Schlagzeug spielt die Band seit 2023 zusammen. Die Songs erzählen von Vergänglichkeit, Sehnsucht, Aufbruch und inneren Konflikten; direkt, ehrlich und nahbar. Zwischen atmosphärischen Gitarrenflächen, reduzierten Momenten und treibenden Passagen entstehen Stücke, die sowohl berühren als auch bewegen. Sämtliche Songs stammen aus eigener



© Ric Sattler



© Caputto

© Rafael Köhne

Feder und verbinden persönliche Texte mit eingängigen Hooks und emotionaler Direktheit. Live wirken CAPUTTO intensiv und mitreißend, mit Gespür für Dynamik, Raum und Publikum.
Instagram: [@caputto_music/](https://www.instagram.com/caputto_music/)

Nächster Spotlight-Termin:
26. November 2026



© Figurentheater Töfte

Kindertheater

Das Elefantenkind – Figurentheater Töfte

Mittwoch, 16. September, 15 Uhr, ab 4 Jahren, Eintritt: 3,50/3 Euro

Vor langen, langen Jahren, als die Elefanten noch keinen Rüssel hatten, lebte ein Elefantenkind, das war voll unersättlicher Neugier und stellte immerfort Fragen nach allem, was es sah oder hörte oder fühlte oder roch oder berührte. Seinen Eltern und Geschwistern, dem fedrigen Onkel Strauß, der großen Tante Giraffe und der breiten Tante Nilpferd, dem haarigen Onkel Pavian, dem bunten Vogel Kolokolo und der scheckigen Riesenschlange wurde das ständige Frage- rei des wissbegierigen Elefantenkindes schon bald zu viel. Am liebsten hätten sie sich Bananen oder Kokosnüsse in ihre Ohren gestopft.

Also machte sich der kleine und doch so mutige Elefant ganz alleine auf eine große Reise durch das faszinierende Afrika. Das war natürlich nicht ganz ungefährlich, vor allem, weil er unbedingt wissen wollte, was das Krokodil zu Mittag isst. Und so ein Krokodil hat ein ganz schön großes Maul! Eine farbenfrohe und spannende Geschichte voller Überraschungen, in der endlich die Frage geklärt wird, warum Elefanten einen Rüssel haben.

Spiel: Ralf Kiekhöfer
Figuren: Maud Schroerlücke
Regie: Kai Büchner

JazzBar: Natures Dream

Donnerstag, 17. September, 20 Uhr, Eintritt: 8 Euro

Die Musiker spielen instrumentalen Folk-Jazz und Weltmusik. Ihre Stücke sind inspiriert vom Blues, dem Jazz der 1950er-Jahre und dem Bossa Nova, aber auch von traditioneller Musik aus Spanien, der Ägäis, Nordafrika, dem Balkan, Israel und Südamerika. Mal kommen die Stücke geheimnisvoll und mystisch daher, mal fetzig und ausgelassen, mal bluesig oder mit einem Hauch von Copacabana. Das Trio besticht durch sein nuanciertes und dynamisches Zusammenspiel und

eine große Spielfreude, die sich schnell aufs Publikum überträgt. Natures Dream versteht es Jazz zu spielen, der Spaß macht und der die Lebensgeister weckt. Special Guest ist der Wuppertaler Bassist Harald Eller, der auch als Gastmusiker auf vielen Stücken der letzten CD zu hören ist. Erich Leininger, Saxophon, Klarinette; Marius Pietruszka, Klavier, Gitarre; Andreas Brunk, Percussion; Harald Eller, Kontrabass.



© Natures Dream



Fest zum Weltkindertag

Vom Burgplatz bis zur Pegeluhr

Sonntag, 20. September, 12 bis 18 Uhr

Mit dabei sind auch die Bürgerhäuser mit einem abwechslungsreichen Programm: Walkacts, Kreativangebote, Glücksrad, Café, Musik und jede Menge zum Zuschauen, Staunen und Mitmachen.

Café KULT: Donato Plögert

Der Letzte macht das Licht aus – Liederabend

Donnerstag, 24. September, 20 Uhr, Eintritt 10 Euro (ermäßigt 8 Euro)

Der Spruch *Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist* besagt, dass man einen Höhepunkt nicht übertreten sollte, um ihn später als ein positives Erlebnis in Erinnerung zu behalten. Und genau nach diesem Ratschlag richtet sich der Berliner Entertainer Donato Plögert jetzt, nach 32 Jahren Künstlerdasein.

Unter dem Motto *Licht aus!* nimmt er mit einer letzten Show und einem letzten CD-Album gleichen Titels Abschied von der Bühne und vom Publikum, mit der Hoffnung, so seinen treuen Fans in guter Erinnerung zu bleiben.

Musikalisch haben er und sein legendärer, väterlicher Komponistenfreund Christian Bruhn (Marmor, Stein und

Eisen bricht / Wunder gibt es immer wieder) hierfür nochmals alles aufgefahren, was das Leben und unsere immer verrückter werdende Welt – in der die Dummheit täglich neue Triumphe feiert – zu bieten haben. Hierbei wird sich dann herausstellen, ob früher wirklich alles schöner war oder ob das nur eine Nostalgie und ein Trugbild in der heute so hektischen und kurzlebigen Zeit ist.

Und all dies geschieht mit tollen, mitreißenden und berührenden Melodien, witzig-ironischen Texten und der für Plögert so typischen frechen Berliner Schnauze, die aber auch sehr ans Herz gehende Töne anschlagen kann.



Weshalb er von der Bühne Abschied nimmt und warum gerade jetzt, das wird Plögert dann seinem Publikum musikalisch zu erzählen wissen, bevor es dann für ihn und die Gäste der Show *Licht aus!* heißt ...

www.donatoploegert.de

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: Manfred Lenz und Achim Raven

Vom Bild zur Sprache und zurück, ein Kreisel – Gemälde und Zeichnungen

Freitag, 25. September, 18 Uhr

Die beiden Düsseldorfer Künstler Manfred Lenz und Achim Raven interessiert das FRAGWÜRDIGE im wörtlichen, aber auch im übertragenen Sinne, das Unge- wisse, Zweifelhafte, Doppeldeutige.

Dabei geht es Manfred Lenz nicht um die Wiedergabe einer vorgefundenen Wirklichkeit, sondern darum, zu zeigen, was denkbar oder vorstellbar ist oder wie man etwas, ein Wort, einen Satz, einen Gegenstand oder eine Situation, auch auffassen kann. Manche Bilder zeigen eine mit Licht und Schatten gänzlich ausgearbeitete Szenerie, andere sind eher assoziativ angelegt und fordern den Betrachter auf, in der Struktur seine Motive zu finden.

Traut man den Bildern von Achim Raven, darf man den Worten nicht trauen, traut man seinen Worten, darf man den Bildern nicht trauen. Bild und Sprache stellen sich wechselseitig in Frage. Und

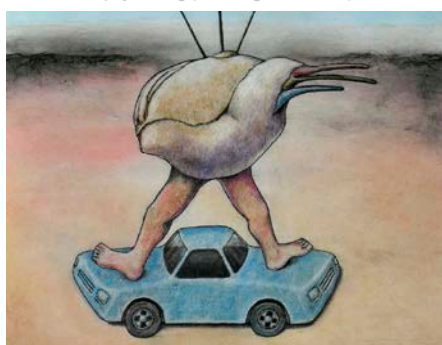
Achim Raven, Paris: Centre Pompidou



doch bleibt das Gemalte gemalt und das Geschriebene geschrieben. Noch komplizierter wird es dadurch, dass er Texte voller Sprachbilder veröffentlicht und Bilder malt, die nur dem Anschein nach etwas zu sagen haben.

Nicht zuletzt deswegen wird Raven zur Ausstellungseröffnung Auszüge aus seinen beiden letzten Büchern vorlesen: Düsseldorf Alphabet und Benrath Alphabet. Die schönen Töne zwischen Bild

Manfred Lenz, Spielzeug (für Fortgeschrittene)



und Sprache kommen von Ulla Lindenbeck-Raven (Altsaxophon) und Andreas Brusberg (Gitarre).

Zur Eröffnung der Ausstellung sind beide Künstler anwesend. Die Ausstellung ist zu sehen bis Montag, 16. November. Besichtigungszeiten sind mittwochs von 14.30 bis 17 Uhr, donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie nach Absprache.

Kumm eruss Stadtteilstadt Hassels-Reisholz

Samstag, 26. September, 14 bis 18 Uhr, Fürstenberger Straße/Altenbrückstraße

Schon zum 15. Mal laden viele Vereine, Initiativen und Institutionen unter dem Motto: *Miteinander leben – miteinander feiern* zum Stadtteilstadt Hassels-Reisholz ein. Geboten wird ein vielfältiges Programm für Groß und Klein, Jung und Alt: Schmink- und Spielstände, Bastelangebote, Bewegungsspiele und Attraktionen und ein tolles Bühnenprogramm erwarten die Besucherinnen und Besucher. Für das leibliche Wohl sorgen internationale Spezialitäten.

Vorschau:

15.10., Café KULT:
Cornelia Schönwald
Hildegard Knef –
Berlin dein Gesicht
hat Sommersprossen

Kinderwerkstatt

donnerstags, 15.30 bis 17.30 Uhr, ab 6 Jahren, Teilnahme kostenlos!

Zusammen mit der Künstlerin Daria Nazarenko können Kinder basteln, malen, ausprobieren, kneten, falten, mischen, kleben, stempeln, dranknoten, wieder auseinandernehmen und noch eins draufsetzen. Es wird immer wieder etwas Neues ausprobiert.

Die Themen wechseln oft wöchentlich.

Termine: 3., 10., 17., 24. September

Treffpunkte

Montags

14 bis 16 Uhr

Kaffeeeklatsch

Kaffee trinken, Klönen, Spielen und mehr

17.30 bis 18.30 Uhr für Anfänger
und 18.30 bis 19.30 für Fortgeschrittene

HipHop-Kurs

Telefon 0211 746695

Dienstags

alle 14 Tage

11 bis 13 Uhr

Malkurs – Aquarellmalerei

Telefon 0211 746695

ab 14.30 Uhr

Petanque im Paulinenpark (Boule)

(findet je nach Wetterlage statt)

Telefon 0211 7496297

jeden 2. Dienstag im Monat

19.30 bis 21.30 Uhr

**Bürgerinitiative Reisholzer Hafen/
Hafenalarm!**

www.hafenalarm.de

hafenalarm-news@posteo.de

jeden 3. Dienstag im Monat

18 bis 19.30 Uhr

Reisholzer Quatschköpp

Kinder- und Jugendgruppe

jugend-quatschkoepp@gmx.de

jeden letzten Dienstag

18 bis 20 Uhr

Amnesty International

Treffen Düsseldorf-Süd

amnesty.duesseldorf.sued@gmail.com

Mittwochs

19.15 bis 20.15 Uhr

Pilates-Kurs

Telefon 0211 746695

Donnerstags

10 bis 12 Uhr

Morgencafé Buffet 4,50 Euro

Frühstücken, Zeitung lesen, Klönen

und ...

Leseförderung in Kooperation mit der KGS St. Elisabeth sowie dem Freundeskreis Bürgerhaus Reisholz e.V.

Erlebnispädagogisches Angebot

Abenteuerspielplatz Eller

Offener Ganzttag der KGS St. Elisabeth

Folge uns auf Instagram:



www.instagram.com/buergerhausreisholz/



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Soziales und Jugend

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Soziales und Jugend
Willi-Becker-Allee 7, 40227 Düsseldorf

Verantwortlich Stephan Glaremin
Redaktion Rolf Drüen

VI/26-1.5 www.duesseldorf.de

Adresse

Kappeler Straße 231, 40599 Düsseldorf



Bürozeiten

Montag bis Donnerstag von 10 bis 18 Uhr,
Freitag von 9 bis 14 Uhr
(für Mietberatung, Anmeldungen,
Informationen und Karten-Vorverkauf)

Karten-Vorbestellung

Telefon 0211 746695

Ermäßigte Eintritte gelten für: Schüler*innen,
Student*innen, Behinderte, Inhaber*innen des
Düsselpasses oder der Familienkarte

[www.duesseldorf.de/jugendamt/familie/
buergerhaeuser/re](http://www.duesseldorf.de/jugendamt/familie/buergerhaeuser/re)
Instagram @buergerhausreisholz